



ELAB

Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

Drogenanalytik

TÜV SÜD ELAB GmbH
Labordienstleistungen

Bestimmung von Drogen und
Abstinenzmarkern

Zum 1. Januar 2011 wurden die von der Deutschen Gesellschaft für Verkehrspsychologie (DGVP) und der Deutschen Gesellschaft für Verkehrsmedizin (DGVM) erarbeiteten Beurteilungskriterien zur Fahreignungsbeurteilung durch die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) als verbindlich deklariert.

Eine sich daraus ergebende Konsequenz ist, dass nur noch Prüflaboratorien mit forensischer Qualifikation Untersuchungen im Rahmen der Fahreignungsdiagnostik durchführen dürfen.

Eine Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025 bildet dafür zwingend die Grundlage.

In der 3. Version der Beurteilungskriterien werden die Anforderungen an forensische Laboratorien noch weiter verschärft.

Das Laboratorium der TÜV SÜD ELAB GmbH erfüllt diese Anforderungen und bietet ein umfangreiches Untersuchungsspektrum mit kurzen Bearbeitungszeiten zu günstigen Konditionen an.



Ein erfahrenes Team an Wissenschaftlern und regelmäßig geschultem Personal unterstützt Sie bei der Lösung auch schwieriger Fragestellungen sowie bei der Befundinterpretation.

TÜV SÜD ELAB:
Zuverlässige und schnelle Analytik.



Alle eingesetzten Analyseverfahren sind nach den strengen Vorgaben der Gesellschaft für Toxikologische und Forensische Chemie (GTFCh) validiert.

Selbstverständlich werden dieselben hohen Qualitätsstandards auch auf Untersuchungen außerhalb der Forensik (z.B. Arbeitsmedizin/Work-Place-Testing, Suchttherapie) angewendet. Durch die Automatisierung von Probenaufnahme und Datenerfassung werden Verwechslungen systematisch ausgeschlossen.

Planungssicherheit durch kalkulierbare Kosten

Pauschalangebote inklusive der Kosten für Versand, Bestätigungsanalytik etc. ergeben Planungssicherheit für unsere Auftraggeber und vermindern ihren organisatorischen Aufwand erheblich. Probenahme- und Versandmaterialien können dabei auf Wunsch zu sehr günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt werden.

Urinuntersuchungen – einfach und sicher

Urinproben sind einfach zu gewinnen, erfordern gegenüber Blut keinen invasiven Eingriff und bieten ein längeres Zeitfenster bei der Nachweisbarkeit. In-vivo- oder In-vitro-Verdünnungen werden anhand des stets mitbestimmten Kreatinin-Spiegels erkannt. Nachgewiesene Metabolite belegen sicher eine Stoffwechselfassage und somit einen Konsum. Im Gegensatz dazu können bei der Haaranalytik aufgrund von äußerlichen Kontaminationen (z.B. bei THC, Cocain) falsch positive oder nach Anwendung von Haarkosmetik (insbesondere beim EtG) falsch negative Ergebnisse resultieren.

Ausgewählte Untersuchungsparameter für Urinproben mit Mindestbestimmungsgrenzen (MBG) gemäß CTU3-Kriterien

Standardverfahren Drogenscreening bzw. Abstinenzkontrolle:

Substanz	MBG
THCCOOH	10 ng/ml
Opiate ¹⁾	25 ng/ml
Benzoyllecgonin (Cocain-Metabolit)	30 ng/ml
Amphetamine ²⁾	50 ng/ml
EDDP (Methadon-Metabolit)	50 ng/ml
Benzodiazepine ³⁾	50 ng/ml
Ethylglucuronid	100 ng/ml

1) Morphin, Codein, Dihydrocodein

2) Amphetamin, Methamphetamin, MDA, MDMA, MDEA

3) Nordiazepam, Oxazepam, Hydroxyalprazolam, Hydroxybromazepam, 7-Aminoflunitrazepam, Lorazepam

Erweitertes Drogenscreening bei früherem

Opiatkonsum:

Substanz	MBG
Buprenorphin	1 ng/ml
Norbuprenorphin	1 ng/ml
Nortilidin	50 ng/ml
Oxycodon	50 ng/ml
Tramadol	50 ng/ml
O-Desmethyltramadol	50 ng/ml
Fentanyl	10 ng/ml
Norfentanyl	10 ng/ml

Weitere Informationen erhalten Sie von unseren TÜV SÜD-Experten per e-mail unter toxikologie@tuev-sued.de oder über unsere Website unter www.tuev-sued.de/ML

Hier finden Sie auch Informationen zu den akkreditierten Prüfverfahren.

Medical Labservice

Dr. Jörg Hermeling
 Fachbereichsleiter
 Tel: +49 (271) - 77 50 – 495
joerg.hermeling@tuev-sued.de
 Dr. Benno Bös
 stellv. Fachbereichsleiter
 Tel: +49 (271) - 77 50 – 405
benno.boes@tuev-sued.de
 Fax: +49 (271) - 77 50 – 509
toxikologie@tuev-sued.de